

Stadt Schlieben

Protokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 22.05.2012 in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Frau Schülzchen

Stadtverordnete:

OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt

OT Schlieben: Frau Lange, Herr Geister, Herr Lehmann, Herr Dannhauer,
Frau Unger, Herr Zug

OT Werchau: Herr Puhlmann

OT Wehrhain: Frau Riediger, Herr Atlaß

Ortsvorsteher:

OT Werchau: Herr Liesigk

Entschuldigt: Stadtverordnete

OT Schlieben: Frau Frank

OT Wehrhain: Frau Forberger

OT Frankenhain: Herr Katzschke

Ortsvorsteher

OT Wehrhain: Herr Liepe

OT Jagsal: Herr Schülzke

Amt: Herr Kutscher

Gäste: Herr Richter, Herr Schurig, Herr Haase, Herr Schmidt

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 03.04.2012
4. Informationen zu Bauanträgen
5. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2012
6. Informationen zum Moienmarkt
7. Anträge und Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 16.-05./2012 zur Bestätigung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2012
17.-05./2012 zur Vergabe einer Hausnummer
18.-05./2012 zum Verkauf der in der Gemarkung Schlieben Flur 8 liegenden Flurstücke 823, 824, 825 und 828
19.-05./2012 zum Verkauf der in der Gemarkung Schlieben Flur 9 liegenden Flurstücke 24/3 und 24/4
20.-05./2012 zum Verkauf des in der Gemarkung Schlieben Flur 9 liegenden Flurstücks 22/3

Öffentlicher Teil

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit werden festgestellt.

Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

TOP 5 Beschlussvorlage Nr. 1

TOP 9 Beschlussvorlagen Nr. 2, 3, 4 und 5

Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

Die Anhörung zum Haushaltsplan und zum Haushaltssicherungskonzept 2012 am 22.05.12, um 18.30 Uhr fand nicht statt, da die Mehrzahl der Ortsvorsteher verhindert war.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 03.04.2012

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

Protokoll des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 08.05.2012

TOP 1, Punkt 10

Frau Lange möchte wissen, wie viel von dem Kleinpflaster bisher verkauft wurde.

Herr Kutscher antwortet, dass ca. 5 t verkauft wurden.

Das Protokoll des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 08.05.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Protokoll des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 09.05.2012

TOP 4, 3. Absatz

Herr Dannhauer korrigiert, dass die Schale an der Schautafel steht.

Das Protokoll des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 09.05.2012 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4

Es liegen keine Bauanträge vor.

TOP 5

Beschlussvorlage Nr. 1

Frau Schülzchen merkt an, dass die Maßnahmen umzusetzen sind, damit das Konsolidierungsziel erreicht werden kann.

Herr Zug ist der Meinung, dass das Hasiko handwerklich schlecht aufgestellt ist. Er findet es erschreckend, dass sich die Kommunalaufsicht mit so etwas beschäftigt. Wenn die Bahnhofstraße 20 oder Flächen verkauft werden, hätte man berücksichtigen müssen, dass auch weniger Miete bzw. Pacht eingenommen werden. Man hätte das Hasiko auch noch mit eigenen Ideen anreichern können. Er wird dem Hasiko nicht zustimmen.

Herr Puhlmann sagt, dass für Herrn Zug ja die Möglichkeit bestand, seine Ideen einzubringen. Herr Richter hätte sich für eine Erhöhung der Steuern ausgesprochen.

Die Stadtverordneten beschließen das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2012.

Beschluss-Nr. 16.-05./2012

8 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

3 Stimmenthaltungen

TOP 6

Frau Unger, die Vorsitzende des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins, informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum Moienmarkt und gibt einige Erläuterungen zum Programm.

Die Anzahl der Vorverkaufsstellen hat sich erhöht. So können u. a. auch im Kulturamt in Schönwalde und im „Haus des Gastes“ in Falkenberg die Schleifen erworben werden. Die Flyer werden voraussichtlich ab 1.06.2012 ausliegen.

Es besteht die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Jaich, einen Shuttleservice einzurichten, der auch die Senioren zur Nachmittagsveranstaltung am Freitag fahren könnte. Sie bittet die Ortsvorsteher um Unterstützung und Meldung der Zahl der Teilnehmer an der Seniorenveranstaltung, um für das Busunternehmen eine konkrete Aussage treffen zu können.

Bei „Schlieben sucht den Superstar“ werden auch Kinder aus der Kita „Fröhliche Kellergeister“ und die Kinder-Line-Dance Gruppe auftreten.

Für die „Maxi-Playback-Show“ haben sich bis jetzt 7 Akteure gemeldet.

Die Ratssitzung wird in diesem Jahr peppiger und mit vielen Live-Acts abgehalten. Bis jetzt konnten 25 Mitwirkende gewonnen werden. Alle sind zum Mitmachen aufgerufen. Frau Unger gibt eine Liste in die Runde und bittet die Stadtverordneten dort zu vermerken, in wie weit sie bereit sind eine Sprechrolle u. a. zu übernehmen.

Ebenso bittet sie um Unterstützung bei der Absicherung des Dienstes im Organisationsbüro, beim Schleifenverkauf, Back-Stage-Betreuung der Akteure oder Ähnlichem. In einer vorgelegten Liste bittet sie die Anwesenden, ihre Bereitschaft zu erklären.

Die Proben für die Ratssitzung werden am 17.06.2012, um 17:00 Uhr und am 24.06.2012, um 10:00 Uhr im Drandorfhof stattfinden.

Frau Unger spricht die Absperrungen an. Um die auswärts lebenden Familienmitglieder der Schliebener einen ungehinderten Zutritt gewähren zu können, werden Passierscheine ausgestellt. Diese sollen im Informationsbüro auf dem Drandorfhof erhältlich sein. Über die Presse und im Internet wird das veröffentlicht.

Frau Schülzchen teilt mit, dass die Mitarbeiter des Weißenfelser Wach- und Sicherheitsdienstes in der Turnhalle der Stadt Schlieben untergebracht werden sollen. Sie wird dies mit dem Schulleiter, Herrn Haase, besprechen.

Ein Feuerwerk gibt es nicht. Dafür eine Lasershow am Samstag vor 24 Uhr.

Die Stadttore können leider nicht aufgebaut werden.

Der Regionale Sender „City-TV“ plant eine vierwöchige Werbeschleife.
Ein Berliner Radiosender soll am 28.06.2012 ein Interview mit einer der letzten Moien aufnehmen.

Bis jetzt hat sich ein Mädchen zur Moienwahl beworben.

Herrn Geister missfallen die Plakate und möchte wissen, wer diese entworfen hat.
Frau Unger antwortet, dass sie in Zusammenarbeit mit Herrn Schlappa entstanden sind.

TOP 7

Herr Lehmann bezieht sich auf die Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens vom 4.06.-03.12.2012 (Nachtflugverbot am Flughafen BER) in der Maiausgabe im Amtsblatt. Nach seinem Wissen müssen die Eintragungslisten auch in den Ortsteilen ausgelegt werden.

Herr Lehmann möchte wissen, ob für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Herzberger Straße für die Anlieger Kosten entstehen. Herr Kutscher verweist darauf, dass die Maßnahme im Sanierungsgebiet erfolgt und der Anliegerbeitrag mit der Zahlung der Ausgleichsbeiträge abgegolten ist.

Herr Zug lobt den Einsatz von Herrn Karl-Heinz Winter aus Schlieben. Er hält die nicht bewirtschafteten Flächen der Stadt an der Ernst-Thälmann-Straße (ehemalige Gärten) in Ordnung.

Frau Lange fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, am „Spring“ am Langen Berg ein Geländer anzubringen. Herr Kutscher erklärt, dass es ein öffentlicher Platz ist und das Anbringen eines Geländers/Handlaufs nach DIN Vorschrift erfolgen müsste.

Herr Liesigk erkundigt sich nach dem Zuwendungsbescheid für die Erneuerung des Dorfteiches in Werchau. Herr Kutscher antwortet, dass die vorbereitenden Baumaßnahmen 2012 beginnen und im nächsten Jahr beendet sein sollen.

TOP 8

Herr Schurig bezieht sich auf ein Schreiben vom Amt vom 22.05.2012, in dem er aufgefordert wird, den TW- und E-Anschluss auf der Gartenfläche in der Langen Straße abzureißen, was er nicht verstehen kann. Herr Atlaß erklärt, dass sich eine neue Situation ergeben hat.

Herr Schurig möchte den Sachstand geklärt wissen.

Herr Zug bittet, ihm eine Chronologie des Vorgangs vorzulegen.

Frau Schülzchen hält es für sinnvoll, vor der nächsten Bauausschusssitzung einen Vor-Ort-Termin mit den Abgeordneten zu vereinbaren.

Nichtöffentlicher Teil

...

gez.
Schülzchen
Bürgermeisterin

gez.
Schülzke
Amtsdirektorin